

EINLADUNG

15.–17. Juni 2016, Düsseldorf

WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG DER PROMOVIERENDEN: ARBEIT 4.0 – CHANCEN UND RISIKEN

15. – 17. Juni 2016, NRW-Forum, Düsseldorf

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit geraumer Zeit gewinnt die Debatte um die Auswirkungen von „Arbeit 4.0“ an Bedeutung. Chancen und Risiken digitalisierter Arbeit und somit eine Vielzahl von Fragen rücken immer stärker in den Fokus. Welchen Veränderungen wird die moderne Arbeitsgesellschaft durch die zunehmende Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft unterzogen? Welche Akteure gestalten mit welchen Mitteln diesen Prozess? Und an welche historischen Erfahrungen lässt sich möglicherweise anknüpfen?

Es zeigt sich bislang, dass der Wandel moderner Industrie- und Dienstleistungsgesellschaften nicht nur durch den Vierklang von Investition und Innovation, Profit und Rationalisierung auf der einen, sondern auch von Umbrüchen der Arbeitsorganisation, Arbeitsniederlegung, Humanisierung der Arbeit und Mitbestimmung, auf der anderen Seite begleitet wird. Diesen Zusammenhang greift die WT 2016 „Arbeit 4.0 – Chancen und Risiken“ mit einem interdisziplinären, d. h., sozial- und technikhistorischen, kultur-, rechts-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Zugang auf.

Erkenntnisleitend ist dabei die These, dass die Welt der Arbeit ständigen – auch rationalisierungs- und technikinduzierten – Veränderungen und wechselhaften – insbesondere sozialen – Deutungsmustern ausgesetzt ist, die wiederum in einem fluiden und widersprüchlichen gesellschaftlichen Gesamtkontext eingebettet sind. Damit verwoben ist mitunter ein latentes oder manifestes gesellschaftliches Unbehagen am technischen Fortschritt – auch über die Arbeitswelt hinaus.

Diesen Entwicklungen wird die WT 2016 aus verschiedenen Perspektiven nachgehen, zu der insbesondere Promovierende der Begabtenförderwerke und Postdocs herzlich eingeladen sind. Sie fokussiert Leitthemen, um jungen ForscherInnen, PolitikerInnen, WissenschaftlerInnen und GewerkschafterInnen ein Forum zu bieten, sich über die Zukunft der Arbeit 4.0 auszutauschen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

PROGRAMM

Mi, 15. Juni 2016

- 16:00 Uhr **Eröffnung der Konferenz**
Michael Guggemos, Sprecher der Geschäftsführung der Hans-Böckler-Stiftung
- 16:15 Uhr **Grußwort von Svenja Schulze**
Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 16:30 Uhr Forum mit Svenja Schulze, Michael Guggemos
und Prof. Dr. Klaus Mainzer
- 17:15 Uhr Pause
- 17:30 Uhr **„Industrie- und Arbeitswelt 4.0 - Chancen und Risiken
als gesamtgesellschaftliche Herausforderung“**
Prof. Dr. Klaus Mainzer, Technische Universität München
- Diskussion
- 20:00 Uhr Abendessen und Get-together

PROGRAMM

Do, 16. Juni 2016

Panel I

- 9:00 Uhr Historische und kulturwissenschaftliche Dimensionen von Arbeit und technischen Veränderungen
Input und Moderation
Dr. Juditha Balint, Universität Duisburg-Essen
- 9:15 Uhr Gute Arbeit 1.0: Aufstieg und Krise der Humanisierung der Arbeit in den 1970er Jahren
Dr. Stefan Müller, Friedrich-Ebert-Stiftung
- 9:35 Uhr „Wir sind keine Maschinen“:
Die gesellschaftliche Debatte um Arbeit, Technik und Demokratie im Zusammenhang mit dem „Stora Gruvstrejken“ in Schweden 1969/70
Nelli Tügel, Freie Universität Berlin
- 9:55 Uhr Computerisierung in der Druckindustrie.
Strategien von Gewerkschaften und Betriebsräten bei der Einführung der neuen Technologien am Ende der 1970er Jahre
PD Dr. Karsten Uhl, Technische Universität Darmstadt
- 10:15 Uhr Sozialverträglichkeit 4.0.
Technikfolgenabschätzung im Industriebetrieb im Wandel
Dr. Ulf Ortman, Universität Bielefeld

Diskussion

11:15 Uhr Pause

Panel II

- 11:30 Uhr Makro- und mikroökonomische Dimensionen von Innovationen und Veränderungen, Unternehmensstrategien, Marktanforderungen durch die Entstehung neuer Produktivkräfte

Input und Moderation
Prof. Dr. Alexander Ebner, Goethe-Universität Frankfurt am Main

PROGRAMM

Do, 16. Juni 2016

- 11:40 Uhr Digitalisierte Arbeit in der Optikindustrie
Johan Buchholz, Friedrich Schiller Universität Jena
- 12:00 Uhr Assistenzsysteme 4.0. Chancen und Risiken für die Arbeitswelt 4.0
unter besonderer Berücksichtigung der kollektivrechtlichen
Arbeitsrechtsbedingungen
Daniel Kerpen, RWTH Aachen University
- 12:20 Uhr Entwicklungsperspektiven der Mensch-Maschine-Interaktion
in autonomen Produktions- und Logistiknetzwerken
Johannes Dregger, Technische Universität Dortmund
- 12:40 Uhr Sozialwirtschaft 4.0 - Innovationspotenziale und Risiken der
Digitalisierung Sozialer Dienstleistungsunternehmen
Richard B. Händel, Evangelische Hochschule Darmstadt

Diskussion

13:30 Uhr Mittagspause

Panel III

- 15:00 Uhr Die Rolle von Gewerkschaften, Betriebsräten und Belegschaften
bei der Implementierung neuer Technologien
im betrieblichen Handlungsfeld

Input und Moderation
Dr. Katharina Oerder, MIT Institut Berlin
- 15:15 Uhr Zum Wandel von Arbeitsanforderungen und Kompetenz-
entwicklung im betrieblichen Kontext
Hinrich Gehrken, Georg August Universität Göttingen
- 15:35 Uhr Neue Problemfelder der betrieblichen Interessenvertretung
im Arbeit-4.0-Zeitalter
Daniel Seidel, Friedrich Schiller Universität

PROGRAMM

Do, 16. Juni 2016

15:55 Uhr Arbeit der Zukunft gestalten. Wie bewerten Betriebsräte den Einfluss der Digitalisierung auf die Arbeitsbedingungen?
Julijana Stokic, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

16:15 Uhr Aushandlungen um Erreichbarkeit im Arbeitsleben am Beispiel einer Studie in der Automobilzuliefererindustrie
Hannes Strobel, Leuphana Universität Lüneburg

Diskussion

16:55 Uhr Pause

Panel IV

17:30 Uhr Schöne neue Arbeitswelt? Cloudworking und anderen Foren von Arbeitskraftunternehmertum

Input und Moderation
Prof. Dr. Christoph Bieber, Universität Duisburg-Essen

17:45 Uhr Taylors Agenten? Eine arbeitssoziologische Analyse digitaler Assistenzsysteme für Industrie 4.0
Jonathan Niehaus, Universität Dortmund

18:05 Uhr Arbeit in der Cloud: Cloudsourcing und die Folgen für die bisherige Organisationsform von Arbeit
Sandra Kawalec, Universität Hohenheim

18:25 Uhr Bloggen - zwischen Arbeit 4.0, kulturellem Kapitalismus und Konsum
Kristina Petzold, Universität Duisburg-Essen

18:45 Uhr „To Revolutionize the World’s Labor Force“. Entgrenzte Werkverträge und abhängiges Selbstunternehmertum im Plattformkapitalismus
Heiner Heiland, Technische Universität Darmstadt

Diskussion

19:30 Uhr Abendessen und Get-together

PROGRAMM

Fr, 17. Juni 2016

Panel V

8:30 Uhr Verwaltete Arbeitswelt? Soziale, mentale und psychologische Konsequenzen der Vernetzung von Mensch, Maschine und Produkt

Input und Moderation

Prof. Dr. Frank Kleemann, Universität Duisburg-Essen

8:45 Uhr Ambivalenzen von Herrschaft und Kontrolle in der Digitalisierung von Arbeit und Industrie 4.0

Adrian Mengay, Friedrich Schiller Universität Jena

9:00 Uhr Digitalisierung der Bildungslandschaft

Dr. Petra Köster, Leibniz-Universität Hannover

9:20 Uhr Studiert und trotzdem Angst vor Robotern?

Daniel Stohr, Technische Universität Darmstadt

9:40 Uhr Fabriken der Wissensarbeit. Bieten Coworking Spaces eine Möglichkeit zur Organisation von Interessenvertretung für neue Selbständige in wissensintensiven Berufen?

Maximilian Nominacher, Humboldt Universität Berlin

Diskussion

10:15 Uhr Pause

10:30 Uhr Partizipative Diskussion mit Svenja Schulze, Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen und Dr. Wolfgang Jäger, Geschäftsführer der Hans-Böckler-Stiftung

Moderation

Thorsten Halm, M5 Consulting Bonn

12:30 Uhr Mittagessen und Ende der Veranstaltung

14:00 Uhr Vollversammlung der Promovierenden der Hans-Böckler-Stiftung

INFORMATION

Veranstalter	Hans-Böckler-Stiftung
Veranstaltungsort	NRW-Forum Düsseldorf Ehrenhof 2 40479 Düsseldorf
Hotel	Motel One Düsseldorf-Hauptbahnhof Immermannstraße 54 40210 Düsseldorf
Anmeldeschluss	30. Mai 2016 Die Anmeldung ist verbindlich und wird mit einem Anreisehinweis bestätigt.
Organisation/ Anmeldung	Hans-Böckler-Stiftung Personal/Verwaltung/Justizariat Sarah Roeger Hans-Böckler-Straße 39 40476 Düsseldorf Tel.: +49 (0)211 7778-105 Fax: +49 (0)211 7778-4105 Sarah-Roeger@boeckler.de
Hinweise	Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Die Kosten für Verpflegung sowie Reise- und Übernachtungskosten trägt der Veranstalter. Im Rahmen der Veranstaltung können Foto-, Film- und Tonaufnahmen gemacht werden, die ggf. zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit und zur Dokumentation der Veranstaltung genutzt werden können. Hierzu können die Aufnahmen sowohl in den Printmedien als auch im Internet und den sozialen Medien veröffentlicht werden. Auch werden die Aufnahmen ggf. Printmedien, Fernseh- und Rundfunkanstalten zur weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hiermit einverstanden.
Anreise	Für eine umweltfreundliche und kostengünstige An- und Abreise empfehlen wir Ihnen das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn (ab 99 € für die Hin- und Rückfahrt 2. Klasse). Nähere Informationen hierzu erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.